

# Märkische Oderzeitung



## Wähler können Kandidaten im Internet befragen

Berlin (dpa) Wähler können ab sofort die über 2000 Direktkandidaten zur Bundestagswahl am 27. September auf der Internetplattform "abgeordnetenwatch.de" befragen. "Mit dem Portal wollen wir Politik transparenter und bürgernäher machen", sagte der Mitgründer der Plattform, Gregor Hackmack, am Mittwoch bei der Vorstellung. Um herauszufinden, welche Bewerber im eigenen Wahlkreis überhaupt antreten, genügt die Eingabe der Postleitzahl. Mit einem weiteren Klick kann man sich die persönlichen Grunddaten der Kandidaten auf den Bildschirm holen. Die Fragen der Wähler werden ebenso veröffentlicht wie die Antworten der Politiker. Reine Meinungsäußerungen sowie Beleidigungen oder Fragen zum Privatleben der Politiker werden nicht freigeschaltet.

Mit monatlich über 300 000 Besuchern und drei Millionen Seitenaufrufen ist "abgeordnetenwach.de" nach eigenen Angaben das größte deutsche Dialogportal. Seit 2004 sind über 37 000 Fragen an die 612 Bundestagsabgeordneten gestellt worden, von denen knapp 84 Prozent auch beantwortet wurden. Am fleißigsten war der SPD- Innenpolitiker Dieter Wiefelspütz, der von 1500 an ihn gerichtete Fragen 1490 meist prompt beantwortete.

Mittwoch, 15. Juli 2009 (13:12)

---

Copyright 2000 bis 2009 moz.de Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG